

WEIHNACHTSAUSGABE 04/2020 – DEZEMBER

# DSV NACHRICHTEN

DR. SCHMITT GMBH  
VERSICHERUNGSMAKLER

---

# INHALTSVERZEICHNIS – Alle wichtigen Themen auf einen Blick

---

- Seite 03      **DAS NETZWERK WÄCHST–**  
DSV ist neuer TOP-Sponsor der s.Oliver Würzburg
- Seite 04-05      **DER SOLIDARITÄTSZUSCHLAG –**  
Im Jahr 2021 ist damit Schluss!
- Seite 06      **KFZ-LADESÄULEN –**  
Versicherung von Elektro-Ladestationen
- Seite 07      **SO KLEIN UND DOCH SO GEFÄHRLICH –**  
Brandgefahr durch Lithium-Ionen-Akkus
- Seite 08-09      **WIE HACKER DIE CORONA-KRISE FÜR SICH NUTZEN –**  
Cybergefahren im Homeoffice
- Seite 10      **PERSONELLES –**  
Unsere Jubilare
- Seite 11      **WUNDERVOLLE WEIHNACHTEN –**  
Liebe Weihnachtsgrüße für Sie und Ihre Lieben
- DISCLAIMER, IMPRESSUM**

IHR VERSICHERUNGSMAKLER INFORMIERT...

# Das Netzwerk wächst – DSV ist neuer TOP-Sponsor der s.Oliver Würzburg

Autor: Patrick Wötzel – Kommunikation & PR, s.Oliver Würzburg | Julia Abersfelder – Praktikantin



v.l.n.r. DSV-Geschäftsführer Gerd Kunert und Steffen Liebler, Geschäftsführer von s.Oliver Würzburg

Kunden zu begeistern und die Region zu stärken ist eine Herzensangelegenheit der DSV. So versucht die Firma ihr Netzwerk immer weiter auszubauen, um die Heimat der DSV so gut es geht zu unterstützen. Einen neuen Weg dies zu tun gibt es seit diesem Jahr. Seit der neuen Basketballsaison 2020/2021 ist die DSV neuer TOP-Sponsor der s.Oliver Würzburg, unserem easyCredit Bundesligisten.

Die Region zu unterstützen ist vor allem für Herrn Kunert sehr wichtig, so betonte er: *„Wir sind seit über 50 Jahren in Deutschland und international als Versicherungsmakler tätig und seit vielen Jahrzehnten in Würzburg ansässig. Wir bieten unseren Mitarbeitern hier eine gute Heimat und unterstützen den Sport, um Menschen dazu zu animieren, nach Würzburg zu kommen. Gerade in der aktuell schwierigen Zeit ist es für uns sehr wichtig, unserer sozialen Verantwortung gerecht zu werden und den Spitzensport für die Region gemeinsam mit s.Oliver Würzburg voranzubringen.“*

## Ein Gewinn für beide Seiten

*„Wir freuen uns sehr über einen weiteren starken Partner aus unserer Region und die für uns wichtige Unterstützung in diesen nicht gerade einfachen Zeiten“,* ergänzt s.Oliver Würzburg Geschäftsführer Steffen Liebler: *„Die Gespräche mit den Verantwortlichen unseres neuen Top Sponsors Dr. Schmitt GmbH waren von Anfang an sehr angenehm, die Partnerschaft ist ein Gewinn für beide Seiten. Wir sind froh darüber und auch stolz darauf, dass unser Netzwerk weiterwächst.“*

Der Vertrag mit der s.Oliver Würzburg gilt zunächst bis zum Ende der Saison 2020/2021, in dieser Zeit wird das DSV-Logo auf den Shooting Shirts der Spieler und bei den Heimspielen in der s.Oliver Arena auf den LED-Banden zu sehen sein.

Außerdem ist die DSV im neuen TIPOFF-Hallenheft der s.Oliver Würzburg zu finden.

# Der Solidaritätszuschlag – im Jahr 2021 ist damit Schluss!

Autor: Vorsorgemanagement | Julia Abersfelder – Praktikantin

## Den Soli findet man ab 2021 nicht mehr auf der Lohnabrechnung Ihrer Mitarbeiter. Zeit für betriebliche Vorsorge ohne Mehraufwand?

Für mehr als 90% der Steuerzahler wird der Solidaritätszuschlag ab 2021 abgeschafft, das heißt es sind 5,5% weniger Einkommenssteuer abzugeben. Für weitere 6,5% fällt der Soli zumindest teilweise weg. Nur die Top-Verdiener – 3,5% der heutigen Zahler – bekommen ihn weiter in voller Höhe abgezogen. Das ist eine Steuersenkung von ca. 11 Milliarden Euro – hiervon erhofft sich die Bundesregierung gerade während der Corona-Pandemie einen konjunkturellen Anstoß.

Ursprünglich sollten die Einnahmen des Solidaritätszuschlags für die Finanzierung der deutschen Einheit genutzt und nur drei Jahre erhoben werden. Nun, nach fast drei Jahrzehnten, entfällt der Zuschlag jetzt für die meisten.



© Eigens/Adobe Stock

## Wer profitiert nun?

	Single ohne Kinder	Verheiratet ohne Kinder
	Einkommen brutto pro Jahr	
<b>Wegfall der Abgabe</b>	< 73.874 €	< 104.748 €
<b>Minderung der Abgabe</b>	< 109.451 €	< 218.902 €
<b>Beibehaltung der Abgabe</b>	ab 109.451 €	ab 218.902 €

Lange Rede kurzer Sinn: ab Januar 2021 hat ein Großteil der Mitarbeiter mehr Geld zur Verfügung. Dieses Geld kann dann natürlich zu Konsumzwecken verwendet werden oder aber in die Lösung größerer Herausforderungen gesteckt werden, wie...

- ... finanzielle Mittel, um auch im Pflegefall möglichst lange professionell daheim versorgt werden zu können,
- ... eine gute Absicherung der eigenen Arbeitskraft,
- ... eine ausreichende Altersvorsorge.

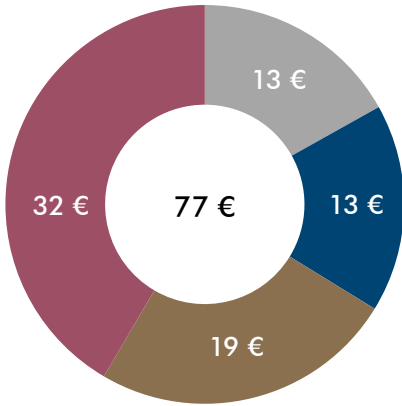
# Der Solidaritätszuschlag – im Jahr 2021 ist damit Schluss!

Autor: Vorsorgemanagement | Julia Abersfelder – Praktikantin

## Beispiel:

Beispiel von einem Single, kinderlos (I/0), KiSt 8%, mit einem mtl. Bruttoeinkommen von 3.700,00 € und einem Arbeitgeberzuschuss von 20%

	Stand 2020	Stand 2021
Monatlicher Bruttolohn	3.700,00 €	3.700,00 €
Entgeltumwandlung	–	64,44 €
Neuer Bruttolohn	3.700,00 €	3.635,56 €
Sozialversicherung	744,63 €	731,66 €
Lohn-/Kirchensteuer	636,20 €	617,12 €
Solidaritätszuschlag	32,39 €	0,00 €
<b>Nettolohn</b>	<b>2.286,78 €</b>	<b>2.286,78 €</b>



• AG Zuschuss • Sozialversicherung • Steuer • Soli

Nettoneutral können 64,44 € für die Direktversicherung aufgewendet werden – inklusive Arbeitgeberzuschuss von 12,89 € fließen 77,33 € in die Direktversicherung.

Diese Altersvorsorge wird durch die sogenannte 3-Fach-Förderung optimiert werden, sodass sie trotz Altersvorsorge noch das gleiche Gehalt bekommen:

### Wegfall des Soli

- Der eingesparte Soli-Betrag wird in eine Direktversicherung eingezahlt.

### Steuer- und Sozialversicherungersparnis

- Da die Beiträge zur Direktversicherung steuer- und sozialversicherungsfrei sind, können Sie rund den doppelten Betrag nettoneutral aufwenden.

### Arbeitgeberzuschuss

- Ihr Arbeitgeber bezuschusst den Sparbeitrag zusätzlich (abhängig von der individuellen Steuer- und SV-Ersparnis)

Im Alter tut jeder vorrätige Euro gut und schafft zusätzliche Freiheit, um den Ruhestand auch genießen zu können.

### Unterstützen Sie Ihre Mitarbeiter jetzt schon, damit ihnen später geholfen ist!

Falls Sie keine Beratertage vor Ort erwünschen, bieten wir Ihnen die direkte Ansprache per Videoberatung an. Wir informieren Ihre Mitarbeiter/innen, dass sie sich ohne eine Reduzierung des Nettogehalts eine zusätzliche Altersvorsorge mit der Dreifachförderung der BAV aufbauen können. Kommen Sie bei Bedarf auf uns zu.

Diese Zahlen sind nur beispielhaft gedacht. Für die Korrektheit der Zahlen kann aus den eingangs erwähnten Gründen keine Gewähr übernommen werden.

---

# Kfz-Ladesäulen – Versicherung von Elektro-Ladestationen

---

Autor: Sarah Schubert – Master of Laws (LL.M.), Mitglied der Geschäftsleitung | Julia Abersfelder – Praktikantin



© Herr Loeffler/Adobe Stock

Immer mehr Firmen halten inzwischen eigene KFZ-Ladesäulen vor und bieten Ihren Kunden und Mitarbeitern damit die Möglichkeit, Elektroautos auf dem Firmengrundstück zu laden. Hierfür haben einige Versicherer – so zum Beispiel die SV Sparkassenversicherung – inzwischen spezielle Absicherungsmöglichkeiten geschaffen.

Diese Versicherungen bieten eine optimierte Elektronik-Deckung, die beispielsweise Deckungserweiterungen für Sockel, Ladevorrichtungen und Fassaden vorsieht.

Für ein Angebot werden nur wenige Informationen benötigt:

- Hersteller und Typ der Anlage
- Baujahr
- Neuwert
- Nutzung (privat oder öffentlich)
- Adresse des Standorts
- Indoor- oder Outdoor-Ladestation?

**Die DSV berät natürlich gerne bei weiteren Fragen oder Anliegen.**

---

# So klein und doch so gefährlich – Brandgefahr durch Lithium-Ionen-Akkus

---

Autor: Westfälische Provinzial Versicherung AG

## Kleiner Akku, große Gefahr

Ob Smartphone, Notebook, Elektrofahrrad oder Heckenschere: Die Energie für den Betrieb der Geräte kommt in der Regel aus einem Lithium-Ionen-Akku. Vorteil dieser sogenannten Lithiumtechnologie ist eine hohe Leistung und somit Energiedichte.

Das Institut für Schadenverhütung und Schadenforschung der öffentlichen Versicherer e.V. in Kiel (IFS) stellte nun mit rund 16.000 untersuchten Brandursachen einen deutlichen Anstieg der Brände mit Beteiligung der Lithium-Ionen-Akkus fest.

## Sekundenschnelle Brandgefahr

Das IFS simulierte in zweiminütigen Videosequenzen, wie die verbauten Akkus in einem Notebook, einer E-Zigarette und einem akkubetriebenen Skateboard thermisch „durchgehen“. So wird dieser sich selbstverstärkende Prozess der Hitzefreisetzung genannt.

In Sekundenschnelle geht der Akku in Flammen auf und entzündet sofort alles brennbare Material in der Umgebung. Zu diesen Bränden kann es durch technische Mängel, wie beispielsweise Produktionsfehler, kommen. Aber auch ein unsachgemäßer Umgang, wie beispielsweise die Verwendung eines falschen Ladegeräts, kann zu einem Brand führen. Zudem sollte die empfohlene Umgebungstemperatur der Geräte beachtet werden.

**Auch wenn für uns der Umgang mit diesen Akkus schon zum alltäglichen Leben gehört und wir sie uns nicht mehr wegdenken könnten, sollten wir dennoch Vorsicht walten lassen und nicht leichtsinnig werden.**

Quelle: Westfälische Provinzial Versicherung AG



---

# Wie Hacker die Corona-Krise für sich nutzen – Cybergefahren im Homeoffice

---

Autor: Sarah Schubert – Master of Laws (LL.M.), Mitglied der Geschäftsleitung | Julia Abersfelder – Praktikantin

## Wie vermehrte Digitalisierung den Hackern in die Karten spielt

Durch die Corona-Pandemie wurde Deutschland zur Digitalisierung gezwungen. Immer mehr Leute arbeiten mobil oder im Home-Office. Doch durch die zunehmende Digitalisierung fragt man sich „Wie gut ist Deutschland gegen Cyberangriffe abgesichert?“

Mit diesem und weiteren Themen bezüglich der Cyber-Sicherheitslage hat sich das Bundesamt für Sicherheit und Informationstechnik (BSI) im „Bericht zur Lage der IT-Sicherheit in Deutschland 2020“ beschäftigt.

Mit Beginn der Corona-Pandemie mussten Unternehmen schnell lernen flexibel zu arbeiten. Somit arbeiten nun immer mehr Leute in „mobilen“ Büros oder komplett im Home-Office. Die meisten Mitarbeiter arbeiten seither mit ihren eigenen oder Unternehmens-Devices, mit denen sie sich über einen Fernzugriff (VPN) in das Firmennetzwerk einwählen. Dies ist eine perfekte Möglichkeit für Cyberkriminelle Angriffe zu starten, da die IT- und Datensicherheit in der schnellen Umstellung oft eine untergeordnete Rolle spielt.

## Cyberkriminelle und ihre Machenschaften

Die Cyberkriminellen haben verschiedene Möglichkeiten in ein Unternehmen einzudringen, wie z.B. durch Phishing-Mails oder eben durch den Zugriff auf das Netzwerk mit VPN.

Bemerkenswert ist auch die Bedrohung durch Daten-Leaks. Hier werden Firmendaten gestohlen oder unbeabsichtigt leicht zugänglich gespeichert. Die Daten können dann von den Cyberkriminellen leicht abgeschöpft und veröffentlicht werden. So waren beispielsweise in einem Fall allein in Deutschland im Zeitraum von Juli bis September 2019 etwa 15.000 Patientendatensätze mit mehreren Millionen medizinischen Bildern öffentlich ohne Passwortschutz zugänglich.

Die meisten Cyberangriffe geschehen jedoch durch eine Schadsoftware – diese werden immer wieder überarbeitet und verfeinert. Die Zahl an verschiedenen Schadprogrammen übersteigt inzwischen die Milliardengrenze. Alleine im Berichtszeitraum der BSI sind 117,4 Mio. neue Schadsoftwares hinzugekommen. Das sind durchschnittlich 320.000 pro Tag.

Die gefährlichste Schadsoftware ist Emotet. Hierbei wird meist damit gedroht, die entschlüsselten Firmendaten an Dritte und Interessierte weiterzugeben, um somit mehr Lösegeld zu erpressen.

## Wir sitzen alle im selben Boot

Von einem Cyberangriff kann jedes Unternehmen in allen Branchen getroffen werden, vom Automobilhersteller bis zur kommunalen Verwaltung oder Hochschule.

Wichtig für Unternehmen ist es daher, die Mitarbeiter bezüglich Cyber-Kriminalität zu sensibilisieren und eine gute IT-Abteilung zu haben. Hierzu sagte Dirk Kretzschmar, Geschäftsführer der TÜV-Informationstechnik GmbH (TÜViT): *„IT-Security darf auch – und gerade – in Zeiten von Corona nicht auf der Strecke bleiben. Denn in der aktuellen Situation kann ein erfolgreicher Hackerangriff für viele Unternehmen fatale wirtschaftliche Folgen nach sich ziehen. Umso wichtiger ist es, auf der einen Seite seine IT-Infrastruktur bestmöglich zu schützen, aber auf der anderen Seite auch die eigenen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen entsprechend zu sensibilisieren.“*

**Darüber hinaus ist der Abschluss einer Cyber-Versicherung zu empfehlen.** Gerne zeigen wir Ihnen entsprechende Möglichkeiten auf und analysieren mit Ihnen gemeinsam Ihren Absicherungsbedarf. **Sprechen Sie uns einfach an!**



# Hacker machen auch nicht vor Homeoffice halt



# Personelles – unsere Jubilare

Autor: Heike Müller – Assistentin der Geschäftsleitung | Angelina Scherpf – Marketing



v.l.n.r. Svetlana Schmitt, Ralf Müller, Christian Siebenlist, Christian Falls

**Ralf Müller** begann vor 35 Jahren, im September 1985, seine Ausbildung zum Versicherungskaufmann in der DSV, die er 1987 abschloss. Danach bildete sich Herr Müller erfolgreich zum Versicherungsfachwirt und 2015 zum „Technischen Underwriter der gewerblichen und industriellen Sachversicherung (DVA)“ weiter. 2014 wurde er zum leitenden Handlungsbevollmächtigten ernannt. Bei der IHK Würzburg-Schweinfurt ist er im Prüfungsausschuss für Kaufleute für Versicherungen und Finanzen.

**Christian Falls**, der ein duales Studium an der Berufsakademie Karlsruhe absolvierte, feiert 25 Jahre bei der DSV. Nachdem er 2017 zum Prokuristen ernannt wurde, ist er seit diesem Jahr Mitglied der Geschäftsleitung der DSV. Neben seinen Aufgaben als Teil der Geschäftsleitung ist Herr Falls Teamleiter der Industrieabteilung sowie Prüfer an der IHK für den Beruf Kaufmann/frau für Versicherungen und Finanzen. Außerdem ist er verantwortlich für das Qualitätsmanagement der Firma.

2000 trat **Svetlana Schmitt** in das Unternehmen ein und ist in unserer Buchhaltung für statistische Auswertungen und Provisionsabrechnungen zuständig.

15 Jahre Betriebszugehörigkeit feierte Herr **Christian Siebenlist**. Er hat bereits sein duales Studium BWL-Versicherung in der DSV absolviert und sich 2013 zum „Haftpflicht-Underwriter (DVA)“ weitergebildet. Er ist als Handlungsbevollmächtigter verantwortlich für den Kompetenzbereich Haftpflicht sowie Sprecher der Ersthelfer im Unternehmen.

Wir sind unglaublich stolz auf unsere langjährigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und hoffen, sie noch lange im Team zu haben.

Ebenso wünschen wir ihnen natürlich alles Gute und nur das Beste für ihre Zukunft und danken Ihnen von Herzen für ihre Treue.

# Wandervolle Weihnachten

Das Jahr 2020 war außergewöhnlich – auch die Vorweihnachtszeit ist anders, als wir es uns wünschen. Doch wir gehen mit Freude und Zuversicht in Richtung 2021, machen das Beste aus dem, was ist und werden diese Hürde gemeinsam schaffen.

Denn gerade jetzt ist es wichtiger denn je, füreinander da zu sein – zusammenzuhalten, zuzuhören und dankbar zu sein. Und auch wir sind es – wir sind dankbar für Sie und Ihr Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen.

Wir wünschen Ihnen eine tolle Weihnachtszeit – kommen Sie gut ins neue Jahr Zweitausendundeinundzwanzig und bleiben Sie GESUND!



© gitusik/Adobe Stock

---

## Disclaimer

---

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen und Meinungen bezieht der Verfasser aus öffentlich zugänglichen Quellen und von Dritten, die er für zuverlässig hält. Trotz sorgfältiger Prüfung der Angaben haftet die Dr. Schmitt GmbH Würzburg - Versicherungsmakler - für Mängel dieser Publikation nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Eine Haftung für Schäden, die auf leichter Fahrlässigkeit beruhen, wird dagegen nicht übernommen.

Alle Meinungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Dr. Schmitt GmbH Würzburg - Versicherungsmakler - oder mit ihr verbundener Unternehmen dar.

Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt, noch eine Kopie dieser Veröffentlichung, darf ohne ausdrückliche Erlaubnis der Dr. Schmitt

GmbH Würzburg - Versicherungsmakler - auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden.

Die rechtlichen Ausführungen berücksichtigen die im Zeitpunkt des Erscheinens bekannte Rechtslage. Die rechtliche Beurteilung kann sich im Zeitverlauf beispielsweise durch geänderte Gesetze, andere Rechtsvorschriften oder Rechtsprechung ändern. Die Ausführungen sind allgemeiner Art und können naturgemäß nicht die im Einzelfall bestehenden Besonderheiten berücksichtigen. Es wird daher empfohlen, bei konkreten rechtlichen Fragen einen Rechtsberater zu konsultieren.

---

## Impressum

---

**Herausgeber**  
Dr. Schmitt GmbH Würzburg  
-Versicherungsmakler-  
Dieselstraße 2-6  
97082 Würzburg  
Telefon 0 931 45075-0

E-Mail [kontakt@dsv-wzbg.de](mailto:kontakt@dsv-wzbg.de)  
Internet [www.dsv-wzbg.de](http://www.dsv-wzbg.de)

**Geschäftsführer**  
Gerd Kunert

Amtsgericht Würzburg, HRB 2406

Versicherungsvermittlerregister  
[www.vermittlerregister.info](http://www.vermittlerregister.info)  
Register-Nr. D-6HAK-PRKK5-89

Erlaubnis nach § 34 d Abs. 1 GewO  
(Versicherungsmakler) erteilt durch:

IHK München und Oberbayern  
Max-Joseph-Straße 2  
80333 München  
[www.muenchen.ihk.de](http://www.muenchen.ihk.de)

**Erstellung**  
Angelina Scherpf – Marketing

**Stand**  
Dezember 2020

Die hier enthaltenen Informationen unterliegen einer sorgfältigen Prüfung durch uns. Eine Gewähr für die Richtigkeit kann jedoch nicht übernommen werden.

Besuchen Sie uns auch auf 

